

New York New York

N&Z

Von Jess_400

Kapitel 42: Eh was?

Kapitel 42- Eh was?

James Jamerson eilte durch die Gänge der Schule, viele Schüler sahen ihm verwundert nach.

Zorro, der gerade an seinem Spind stand und seine Bücher suchte, wurde von einem Typen mit pechschwarzen Haaren namens Pablo angesprochen.

"Hey, Jamerson ist auf dem Weg hier her! Und er ist ziemlich wütend!" Zorro sah kurz auf seine Armbanduhr, grinste und meinte: "Danke, Pablo." Wenige Sekunden später kam Mr. Jamerson um die Ecke, direkt auf Zorro zu. "Mister Williams! Sofort ins Schwimmbad!" "Eh was?" "Ins Schwimmbad!" James Jamerson klang schon fast hysterisch, als ihm und Zorro einige Schüler ins Schwimmbad folgten. Sie gingen die Treppe runter in die Räume neben dem Becken, von denen man direkte Sicht darauf hatte, was unter Wasser geschah. Doch als sie diese Räume erreichten, stockten alle, Zorro beherrschte sich und fing nicht an zu lachen.

"Aber Mister Jamerson... das ist ja Ihr Auto!", sagte einer.

Eine Traube von Schülern hatte sich vor Mr. Jamersons Büro versammelt, darunter auch Zorros Freunde.

"Glaubt ihr, er hält dicht?", fragte ein jüngerer Schüler seinen Mitschüler, als Ace dazwischensprach: "Natürlich hält er dicht!"

"Nun, haben Sie einen Verdacht, wer diese Unverschämtheit begangen haben könnte?", fragte Zorro fast unschuldig. Er saß auf einem der unbequemen Stühle in dem viel zu kleinen, stickigen Raum namens Büro des Stellvertretenden Direktors.

"Deshalb sind Sie hier, Mister Williams. Ich denke, dass Sie wissen, wer mein Auto versenkt hat." "Woher soll ich das wissen, Sir?" "Weil Sie der Schulsprecher sind!... Sie wissen ganz genau, was an dieser Schule vor sich geht!" "Ich muss Sie leider enttäuschen, ich habe keine Ahnung, wie Ihr Wagen ins Schwimmbad gekommen ist."

"Wenn ich herausfinde, dass Sie irgendetwas damit zu tun haben, Mister Williams, dann werde ich persönlich dafür sorgen, dass..." "Mister Jamerson, Sie wollen mir, einem Schüler doch nicht etwa drohen? Das verstößt gegen die Schulordnung und gegen die Menschenrechte!", sagte Zorro.

James Jamerson schien über Zorros Worte nachzudenken.

"Sie haben Recht, Sie würden niemals Ihr Karriere als Schulsprecher für so einen Scherz aufs Spiel setzen... ich entschuldige mich, dass ich Sie verdächtigt habe. Sie können nun gehen." "Eine Frage hätte ich aber noch." "Welche?" "Wer wird denn für den Schaden aufkommen?" "Wahrscheinlich die Versicherung der Schule, schließlich kann man es als Schulunfall bezeichnen... das bringt mich auf eine Idee, ich könnte eine Anzeige gegen Unbekannt machen, die Polizei fahndet sowieso nicht weiter, dann krieg ich mein Geld noch schneller! Danke, Mister Williams!" Zorro stand auf und verließ das Büro, während Mr. Jamerson die Polizei anrief. "Hallo? James Jamerson ist mein Name. Ich möchte eine Anzeige gegen Unbekannt machen..."

»Wenn der wüsste, dass die Versicherung das nicht übernimmt...«

Weinend stürmte Nami aus Zorros Zimmer.

"Nami, warte doch!... Nami!", rief Zorro ihr nach, doch die Achtzehnjährige war die Treppe bereits runtergelaufen. "Warte doch!" Nami lief schluchzend aus dem Haus Richtung Central Park, Zorro blieb vor seinem Haus stehen.

"Was ist denn passiert?", fragte Ace, der in der Haustür stand. Zorro drehte sich abrupt zu ihm um, ging an ihm vorbei, wobei er jedoch kein Wort sagte. Wütend stapfte Zorro die Treppe wieder hoch, ging in sein Zimmer und fing an zu trainieren, nun... er wollte es, doch musste er immer an Nami denken... an ihre Worte...

Flashback

Nami und Zorro saßen auf seiner Couch in seinem Zimmer, Zorro erzählte ihr von damals, wie er Spike bei seinen Eltern gelassen hatte und dieser dann 5 Kilo zugenommen hatte, als Nami ihn plötzlich unterbrach.

"Ich muss dir was sagen..." "Schieß los!", meinte Zorro fröhlich. "Nun... ich mache Schluss." "Eh was? Was meinst du damit?" "Ich mache mit dir Schluss, Zorro... ich beende die Beziehung." Während Nami dies sagte, sah sie auf ihre Hände.

"Sieh mich an!", forderte Zorro sie auf, sie tat es nicht. "Nami, sieh mich an! Was redest du da für einen Blödsinn? Wieso willst du Schluss machen?" "Es geht einfach nicht mehr..." "Aber wieso? Was habe ich getan?" "Es... es liegt nicht an dir..." "Erklär mir doch, Nami!" "Ich.. Ich kann nicht!" Weinend sprang Nami auf und verließ sein Zimmer, er folgte ihr. "Nami, warte doch!... Nami!"

Flashback ende

Er konnte sich einfach nicht erklären, warum sie so plötzlich nichts mehr mit ihm zutun haben wollte... er wusste, dass sie ihn noch liebte, aber warum hatte sie dann so gehandelt?... er konnte sich nicht vorstellen, ohne sie zu sein... es musste einen Grund dafür geben und den wollte er unbedingt herausfinden!

In den nächsten Tagen wich Nami Zorro immer wieder aus, wenn er sie ansprechen wollte. Sie ignorierte ihn einfach. Fast jeden Tag kam sie mit geschwollenen Augen in die Schule, sie sagte im Unterricht kaum noch etwas, zog sich völlig zurück. Auch mit den Anderen redete sie kaum noch, selbst Nojiko wusste nicht, was mit ihrer kleinen Schwester los war.

Zorro stand an seinem Spind, als Nami alleine den Flur entlang ging. Es war Mittagspause, viele Schüler strömten nach draußen an die kalte Winterluft. Zorro sah sie und lief direkt auf sie zu. Als sie ihn bemerkte, drehte sie sich schnell in eine andere Richtung, doch Zorro ließ nicht locker und packte sie am Handgelenk.

"Nami, so sprich doch wieder mit mir!... was ist denn nur mit dir los? Sag mir doch endlich, warum... warum tust du das?... bitte, sag es mir!" Nami jedoch entzog sich seinem Griff und rannte nach draußen, Zorro sah ihr deprimiert nach.

"Hey Zorro! Komm mal mit, ich muss dir was zeigen!", meinte Ace wenige Sekunden später neben ihm. "Jetzt nicht, Ace." "Doch, komm schon! Das wird dich auf andere Gedanken bringen!" Ace zog ihn mit sich direkt zum Schwarzen Brett.

"Sieh mal, die Aufstellung für das Team! Du bist in der Offense, da wolltest du doch immer hin oder? Und die Stelle des Quarterbacks ist auch noch nicht entschieden worden!" "Ich... ich bin mir gar nicht mehr so sicher, ob ich überhaupt mitmachen werde..." "Was? Was laberst du da für nen Scheiß, Alter? Natürlich bist du dabei! Das kannst du nicht bringen!" "Doch, Ace!..." "Nur wegen Nami? Ich mag sie zwar, aber nur wegen ihr willst du plötzlich alles hinschmeißen? Nachher willst du auch kein Schulsprecher mehr sein oder was?" "Die Schüler haben mich gewählt, daran kann ich nichts mehr ändern..." "Du willst wirklich das Team aufgeben wegen Nami?" "Das verstehst du nicht!" "Ich verstehe sehr wohl! Sie hat mit dir Schluss gemacht und du willst alles hinschmeißen, du willst alle hängen lassen, aber daraus wird nichts, Kumpel! Das lasse ich nicht zu!" Ace ließ Zorro stehen.

Plötzlich sah er Kuina direkt vor sich und sie sagte etwas, doch er konnte sie aus nicht hören... er ging auf sie zu, streckte die Hand nach ihr aus, doch sie entfernte sich immer mehr von ihm... schließlich umhüllte die Finsternis auch sie, nur noch ihr Kopf war sichtbar... sie rief ihm etwas zu, doch er hörte sie nicht... dann verschwand sie... Jäh erschien hinter ihm ein grelles Licht. Er hob die Arme vor die Augen, doch es half nichts... das Licht blendete ihn unaufhörlich und es schien, als ob es immer greller werden würde... dann befand er sich wieder in völliger Finsternis, doch hörte er eine Stimme... eine sehr bekannte Stimme... ich mache Schluss... es geht einfach nicht mehr... es liegt nicht an dir... ich kann es dir nicht erklären... es war Namis Stimme, doch er konnte sie nirgends entdecken... wieder hörte er sie, doch sie weinte... das Schluchzen wurde immer lauter, immer lauter... er schlug die Hände an die Ohren, doch es half nichts... es wurde ohrenbetäubend schrill, dass der Neunzehnjährige dachte, er würde taub werden... und es hörte nicht auf... plötzlich sah er sie... sie schwebte zusammengekauert in der Finsternis... er konnte nur ihr Schluchzen hören, er versuchte sie zu rufen, doch seine Stimme versagte... kein Ton kam mehr über seine Lippen... plötzlich sah er hinter sich wieder ein grelles Licht und eine Person kam auf ihn und Nami zu... diese Person ging an ihm vorbei, als bestünde er aus Luft, ging direkt auf Nami zu... als sie diese Person bemerkte, weinte sie noch lauter... die Gestalt erreichte Nami und diese fing an zu schreien...